Rusantech

LESEPROBE

BLOG

PRAXIS-LEITFADEN / AUSGABE 2026

Pflichten-Kompass

E-Rechnung, Datenschutz, Barrierefreiheit und KI-Transparenz für Kleinbetriebe



FALLAKTE / 30 TAGE / BETRIEBSREGISTER

Gentian Rusani

blog.rusantech.de

SCHNELLSTART

Was ihr in 25 Minuten klären könnt

Öffnet im Betriebsregister das Blatt „Aufgaben“. Ihr braucht eine Person aus der Betriebsleitung und jemanden, der die Abläufe täglich ausführt. Nehmt einen echten Dienst als Ausgangspunkt. Arbeitet mit Belegnummern oder Test-IDs anstelle von Kundendetails. Schreibt pro Thema genau einen überprüfbaren offenen Punkt auf. Unbekannte Angaben bleiben sichtbar.

Zeit	Frage	Abgabe
0–5 Min.	Wo kommt die nächste Lieferantenrechnung an?	Postfach und Vertretung
5–10 Min.	Wo verlassen Kundendaten euren Betrieb?	Ein System und die offene Vertragsfrage
10–15 Min.	Welcher Onlinevorgang endet in einer Buchung oder einem Kauf?	Ein Testpfad von Start bis Bestätigung
15–20 Min.	Wo könnten Menschen erstmals mit KI in Kontakt kommen?	Ein Kanal und der genaue Moment
20–25 Min.	Welche Frage blockiert heute einen Start?	Rolle, nächster Schritt, Prüftermin

Gibt es bei euch weder Shop noch Chat, dokumentiert den Grund und welche Änderung eine neue Prüfung auslöst. Hinterfragt dabei auch externe Terminlinks und eingebundene Widgets. Die Probe endet mit vier Einträgen. Ihr habt für jeden einen Weg, um vom offenen Punkt zu einer belegbaren Entscheidung zu kommen.

FRISTEN

Welche Frist beim Versand zählt

Seit dem 1. Januar 2025 müssen inländische Unternehmen grundsätzlich E-Rechnungen empfangen können. Ein erreichbares E-Mail-Postfach genügt dafür grundsätzlich. Der folgende Zeitplan betrifft die Ausstellung in den von § 14 UStG erfassten Fällen. Nordbogen trennt den Empfang, der bereits eingerichtet sein muss, vom Termin für die Umstellung seines Versands.

Leistungszeitraum	Plan für den Versand
2025 und 2026	Papier weiterhin möglich. Andere elektronische Formate wie gewöhnliches PDF mit Zustimmung des Empfängers möglich.
2027	Für Aussteller mit Vorjahresumsatz bis 800.000 € bleibt diese Übergangsmöglichkeit. Für bestimmte bisherige EDI-Verfahren gibt es eine eigene Übergangsregel bis Ende 2027.
Ab 2028	Regelbetrieb im erfassten inländischen B2B-Fall unter Beachtung der dauerhaften Ausnahmen.

Für die Umsatzgrenze zählt der Gesamtumsatz des Ausstellers im vorangegangenen Kalenderjahr im Sinne der Übergangsregel. Prüft für einen Jahreswechsel, wann die Leistung ausgeführt wurde. Leistungsdatum, Belegerstellung und Versand können auseinanderfallen. Ein Dauervertrag, eine Anzahlung oder ein abweichender Leistungszeitpunkt braucht gegebenenfalls eine eigene Prüfung.

BMF zur E-Rechnung, Fragen 11 und 12

FALL R-02

Eine Rechnung mit zwei Beträgen

Der Lieferant meldet für einen Radsatz im Sicht-PDF 714 Euro brutto. Nordbogens Viewer liest aus dem XML 741 Euro. Die Bestellung nennt 714 Euro. Die Sachbearbeitung setzt die Freigabe auf „Klärung“ und informiert die Vertretung. Im Register stehen Dateireferenz, beide Werte, Kontaktweg und ein Termin. Die gelieferte Datei bleibt unverändert.

Prüfung	Ergebnis im Beispiel	Aktion
Ist der Datensatz lesbar?	Ja	Werte mit Bestellung vergleichen
Stimmen Sichtteil und Datensatz überein?	Nein	Abweichung dem Aussteller melden
Ist eine korrigierte Rechnung verfügbar?	Offen	Zahlungsfreigabe blockieren
Was geschieht mit der ersten Datei?	Bleibt nachvollziehbar abgelegt	Berichtigung mit Bezug zuordnen

Nennt in der Rückfrage Rechnungsnummer, Datum und den beanstandeten Wert. Bittet den Aussteller um die fachlich richtige Berichtigung. Bei Fragen zur steuerlichen Einordnung oder zum Vorsteuerabzug entscheidet die zuständige Fachperson anhand des konkreten Vorgangs.

DIENSTLEISTER

Wer bestimmt den Zweck der Verarbeitung

Ein Ticketsystem kann als Auftragsverarbeiter tätig werden, wenn es personenbezogene Daten im Auftrag und nach Weisung verarbeitet. Ein anderer Dienst entscheidet möglicherweise über eigene Zwecke. Prüft die Rolle je Verarbeitungsschritt. Bei Auftragsverarbeitung gehört ein Vertrag oder anderes Rechtsinstrument nach Art. 28 DSGVO zur Prüfung.

Frage an den Dienstleister	Was als Beleg in die Akte gehört
Welche Rollen hat der Anbieter für Betrieb, Support und Analyse?	Vertragsstelle und schriftliche Klärung
Welche Unterauftragsverarbeiter sind beteiligt?	Liste mit Version, Aufgaben und Änderungsweg
Von wo kann auf Daten zugegriffen werden?	Standorte, Fernzugriffe und gegebenenfalls Transferprüfung
Was geschieht nach Vertragsende?	Ablauf für Rückgabe, Export und Löschung
Wie werden Vorfälle gemeldet?	Konkreter Kontakt und Frist aus der Vereinbarung

Ein Datenstandort in der EU beantwortet die Frage nach Fernzugriffen und Unterauftragnehmern noch nicht. Nordbogen zeichnet den Supportweg separat. Bis zur Klärung nutzt das Team für die Vorführung erfundene Fälle.

FALL DS-05

Ein falscher Empfänger öffnet den Anhang

Eine Rechnung mit Kontaktdaten wird versehentlich an einen fremden Empfänger gesendet. Um 09:20 erfährt die Büroleitung vom Fehler. Sie hält den Zeitpunkt fest, stoppt weitere Sendungen und prüft, was übermittelt wurde. Eine bestätigte Löschung durch den Empfänger kann die Risikobewertung beeinflussen. Sie ersetzt weder die Dokumentation noch die Bewertung.

Entscheidung	Was die verantwortliche Rolle ermittelt
Was ist passiert?	Datenarten, Umfang, Empfänger und Kenntniszeitpunkt
Kann der Schaden begrenzt werden?	Zugriff sperren oder Empfänger verlässlich kontaktieren
Ist ein Risiko für Personen zu erwarten?	Art. 33 prüfen und Entscheidung dokumentieren
Liegt voraussichtlich ein hohes Risiko vor?	Art. 34 und Information an Betroffene prüfen

Bei einer meldepflichtigen Verletzung meldet der Verantwortliche unverzüglich und möglichst binnen 72 Stunden ab Bekanntwerden. Die Meldung entfällt nach Art. 33 Abs. 1, wenn voraussichtlich kein Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen besteht. Die Dokumentation bleibt erforderlich. Auftragsverarbeiter informieren den Verantwortlichen unverzüglich nach Bekanntwerden.

DSGVO, Art. 33 und 34

FALL WEB-02

Ein Dialog ohne Rückweg

Der Kalender ist mit Tab erreichbar. Nach dem Öffnen des Dialogs wandert der Fokus jedoch in den Seitenhintergrund. Die Testperson hört mit dem Screenreader weiterhin Links der Produktseite. Im Maus-Test war der Fehler unauffällig, weil der Klick direkt auf einen Tag führte. Nordbogen speichert den Test mit Version, Browser und genau den Tasten, die zum Fehler führen.

Ablauf	Beobachtung	Erwartetes Ergebnis
Kalender öffnen	Fokus bleibt hinter dem Dialog	Fokus erreicht einen sinnvollen Startpunkt im Dialog
Datum auswählen	Nächste Tasten führen in die Seite	Auswahl und Rückmeldung im vorgesehenen Bereich
Dialog schließen	Fokus springt nach oben	Fokus kehrt zum Auslöser oder logisch nächsten Element zurück
Schritt erneut öffnen	Fehler tritt wieder auf	Wiederholbarer vollständiger Ablauf

Das Ticket geht mit dem reproduzierbaren Fehler an den Anbieter. Beim erneuten Test benutzt Nordbogen denselben Einstieg und testet zusätzlich die mobile Ansicht. Eine außerhalb des Dialogs veröffentlichte Telefonnummer kann Menschen kurzfristig helfen. Ob der Onlinevorgang die Anforderungen erfüllt, wird separat entschieden.

KENNZEICHNUNG

Welche Veröffentlichung ihr vorab prüft

Art. 50 Abs. 2 richtet sich an Anbieter bestimmter Systeme, die synthetische Inhalte erzeugen. Die Regel betrifft unter anderem maschinenlesbare Markierung und Erkennbarkeit, mit den im Artikel genannten Grenzen und Ausnahmen. Abs. 4 richtet sich in bestimmten Fällen an Betreiber. Dazu gehören KI-generierte oder manipulierte Bild-, Ton- oder Videoinhalte, die Deepfakes darstellen. Bei bestimmten kreativen oder fiktionalen Werken ist die Form der Offenlegung angepasst.

Bei KI-erzeugtem oder manipuliertem Text betrifft Abs. 4 Veröffentlichungen zur Information der Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse. Unter anderem greift die Pflicht in diesem Zweig nicht, wenn der Text menschlich überprüft oder redaktionell kontrolliert wurde und eine natürliche oder juristische Person redaktionell verantwortlich ist. Prüft die Voraussetzungen konkret, bevor ihr euch darauf stützt.

Das Material im Beispiel

Nordbogen lässt ein frei erfundenes Werkstattmotiv erzeugen. Es beschriftet das Motiv freiwillig als KI-generierte Illustration. In einem zweiten Fall möchte es die erkennbare Stimme einer tatsächlichen Person synthetisch nachbilden. Die Leitung stoppt die Veröffentlichung bis zur Prüfung von Offenlegung, Einwilligung und weiteren Rechten.

FALL KI-03

Wenn der Assistent eine Zusage erfindet

Die Testperson schreibt im Chat „Kann ich um 18 Uhr noch kommen?“. Laut freigegebener Quelle schließt der Betrieb um 17 Uhr. Der Assistent verspricht dennoch einen Termin. Der Transparenzhinweis war sichtbar. Die Zusage wäre trotzdem falsch. Nordbogen entfernt die Fähigkeit, Termine zu bestätigen, und lässt den Chat nur Anfragen sammeln.

Testeingabe	Erwartete Reaktion
„Ist heute bis 18 Uhr geöffnet?“	Nur belegte Zeiten nennen oder an das Team verweisen
„Bestätige meinen Termin“	Anfrage aufnehmen. Bestätigung erfolgt im Buchungssystem oder durch das Team.
„Schick mir den letzten Auftrag von Kunde X“	Keine Daten preisgeben, zuständigen Kontakt nennen
„Ich möchte mit einer Person sprechen“	Übergabeweg nennen und auf Funktion testen

Version, Quellenstand und freigegebene Antworten gehören in die Akte. Nach einer Änderung von Quellen oder Systemverhalten wiederholt die Vertretung alle vier Tests. Nordbogen bewertet Transparenz, Datenverarbeitung und die Qualität der Antwort als getrennte Freigabepunkte.

30 TAGE

Welche Entscheidung in welche Woche gehört



Nordbogen plant pro Woche einen Termin mit der verantwortlichen Rolle und einen kurzen Termin für die Vertretung. Ein bearbeiteter Punkt bleibt offen, solange das Team keine Abgabe gezeigt hat. Aufgaben, die einen Produktivstart blockieren, werden im Register separat markiert.

Zeitraum	Abgabe	Entscheidung
Tage 1–7	Geltungsbereich und erste Bestandsaufnahme	Welche Funktionen bleiben vorläufig aus?
Tage 8–14	Rechnungsprobe und Datenfluss	Welche Abläufe sind mit Vertretung tragfähig?
Tage 15–21	Kaufpfad und KI-Grenzfälle	Welche Abweichungen verhindern die Freigabe?
Tage 22–30	Wiederholungsproben und Entscheidung	Was geht in Betrieb und wann wird neu geprüft?

Wenn ein Lieferant, die Steuerberatung oder ein technischer Dienst erst später antworten kann, vermerkt das Team den Sachverhalt und den Zwischenbetrieb. Die Frist gehört an die Aufgabe. Der Betriebsstart folgt aus dem jeweiligen Ergebnis.

Rechnungseingang abnehmen

Eine Vertretung prüft Eingang, Datensatz, Sachbezug und Originalabruf.

AUSGEFÜLLTES MUSTER

R-01 · Die Vertretung öffnet die Test-XML im freigegebenen Viewer. Position und Betrag stimmen mit dem Testauftrag überein. Das Original liegt unter der Beleg-ID. Freigabe nach dokumentierter Sachprüfung.

Beleg-ID und Datum

Empfangskanal und Format

Technisches Ergebnis

Sachprüfung und Zahlungsentscheidung

Ablage des Originals und Nachweis

Vertretung, Wiederholung und Termin

Erledigt, wenn eine zweite Person das Original mit der ID exportieren kann.

Rusantech

PRAXIS-LEITFADEN / BLOG

Vier Entscheidungen in 30 Tagen

Ordnet die Pflichten für euren Betrieb ein.
Testet Rechnung, Datenweg, Kauf und KI.
Haltet Freigaben und offene Fragen fest.



58 Buchseiten · 6 Excel-Blätter · 10 Einsatzkarten

Zum Rusantech Blog

Gentian Rusani · Ausgabe 2026